

Wie arbeitet der Mobile Sonderpäd. Dienst?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst arbeitet mit Schülern, berät Lehrkräfte und Eltern, er unterstützt, fördert und diagnostiziert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilen Sonderpäd. Dienstes...

...arbeiten zusammen mit:

- Eltern und Lehrern
- schulischen und außerschulischen Institutionen, z.B. Logopäden, Ergotherapeuten, Beratungslehrern, Schulpsychologen, Förderlehrern Jugendamt,...
- weiteren Mobilen Sonderpädagogischen Diensten anderer Förderschulen

vermitteln Kontakte zu:

- anderen Beratungsstellen und außerschulischen Hilfen Ärzten und Psychologen, Ämtern...

...versuchen Hilfe zu geben bei:

- der Entwicklung des Lern-, Leistungs-, Sprach- und Sozialverhaltens
- Schullaufbahnentscheidungen

Umfang und Dauer der Betreuung hängen vom festzustellenden sonderpädagogischen Förderbedarf ab.



Wer arbeitet im Mobilen Sonderpäd. Dienst?

Ansprechpartner des MSD
**Mitarbeiterinnen und ihre
Zuständigkeitsbereiche im Schuljahr 2012/2013**
Fr. Seefried (SoKRin) Koordination

Fr. Franke-Merkel (StRin FS)	GS Höchststadt-Süd, GS Lonnerstadt/ Vestenbergsgrauth
Fr. Gugel (StRin FS)	GS Anton Wölker- Schule Höchststadt
H. Gugel (StR FS)	Kooperationsklasse MS Röttenbach
Fr. Jessberger (StRin FS)	MS Höchststadt, GS Weisendorf, Kooperationsklasse GS Weisendorf
Fr. Schmitt (StRin FS)	GS/MS Mühlhausen GS Wachenroth, Realschule Höchststadt
Fr. Weingarten (StRin FS)	GS/MS Adelsdorf GS Hannberg/ Großenseebach GS Hemhofen GS/MS Röttenbach

Kontakt:

SFZ Don Bosco-Schule Höchststadt

Tel.: 09193 / 63 55 – 0

Fax: 09193 / 63 55 30

Mail: donbosco@fen-net.de

www.donbosco-schule-hoechststadt.de

MOBILER

SONDERPÄDAGOGISCHER

DIENST

Ein Angebot sonderpädagogischer
Beratung und Förderung

für Schülerinnen und Schüler
der Grund- und Mittelschulen
im Sprengel des
SFZ Don Bosco-Schule Höchststadt
im Landkreis Erlangen/Höchststadt

Was ist der
Mobile Sonderpäd. Dienst?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst leistet auf Antrag der jeweils zuständigen Schule ambulante sonderpädagogische Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Grund- und Mittelschulen.

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst arbeitet in der allgemeinen Schule auf der Grundlage des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Es wird präventiv tätig und wirkt somit als inklusive Maßnahme, ohne sich jedoch als Nachhilfeunterricht zu verstehen.

Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten, Sprachstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten sollen in der Regelschule unterstützt werden.

Lehrerinnen, Lehrern und Eltern wird in Beratungsgesprächen Hilfe angeboten. Ohne enge Kooperation mit allen Beteiligten kann dieser Dienst jedoch nicht erfolgreich arbeiten.

Voraussetzung für das erfolgreiche Tätigwerden des MSD ist das Einverständnis aller Beteiligten.

Wann wenden Sie sich an den **Mobilen Sonderpäd. Dienst?**

Wenn sich bei Schülerinnen oder Schülern ihrer Klasse schwerwiegende Lern-, Sprach- oder Verhaltensprobleme zeigen, oder wenn Sie Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichten

Dazu zählen unter anderem:

- Reduzierte Konzentrations- und Aufmerksamkeitsfähigkeit
- Probleme mit Arbeitshaltung und Aufgabenverständnis
- Rechenschwäche
- Sprech- und Sprachprobleme (nicht jedoch z.B. Deutsch als Fremdsprache)
- regressives Verhalten
- aggressives Verhalten
- Kontaktschwäche
- Arbeits- und Leistungsverweigerung
- Schulunlust oder Schulangst

Übrigens:

Die Arbeit des Mobilen Sonderpäd. Dienstes ist für die Eltern kostenfrei.

Wie wenden Sie sich an den **Mobilen Sonderpäd. Dienst?**

Der Klassenleiter beantragt über die Schulleitung den Einsatz des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes mit einem Formblatt, das an allen Schulen vorliegt.

Bevor Sie sich an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst wenden, haben Sie sich als Klassenleiterin oder Klassenleiter mit Schulleiter, Schulpsychologen und Beratungslehrer Ihrer Schule intensiv beraten und innerschulische Möglichkeiten ausgeschöpft.

In einem Meldeformular beschreiben Sie als Klassenleiterin oder Klassenleiter die Problematik des Falles.

Die Schule leitet den Antrag an die Don Bosco-Schule weiter.

Beim ersten Gespräch in Ihrer Schule planen Sie mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst das weitere Vorgehen. 🚦